

## PRESSEMITTEILUNG

Köln, 6. Dezember 2023

Europas größtes Literaturfestival:

### lit.COLOGNE 2024 präsentiert umfangreichstes Programm der Festivalgeschichte mit vielen Highlights – Vorverkauf startet

Die 24. Ausgabe der lit.COLOGNE findet vom **5. bis 17. März 2024** in Köln statt. Mit einem zusätzlichen Festivaltag und insgesamt 185 Veranstaltungen, davon 106 im Erwachsenenprogramm, wird es die bislang umfänglichste Ausgabe des internationalen Literaturfestes. Aus gutem Grund: Angesichts der Vielzahl globaler Herausforderungen bietet die lit.COLOGNE mit Fakten und fundierten Einordnungen Orientierung in aktuellen Debatten. Und natürlich präsentieren ausgezeichnete Autor:innen aus aller Welt ihre neusten Werke, vielseitige Themen- sowie Porträtabende bieten geistreiche Unterhaltung und die lit.kid.COLOGNE versorgt den Lesenachwuchs. Der Vorverkauf für alle Veranstaltungen startet heute.

Mit einem thematischen Schwerpunkt positioniert sich die lit.COLOGNE eindeutig gegen Antisemitismus und Judenhass. Zum Auftakt sprechen Vize-Kanzler und Bundeswirtschaftsminister **Robert Habeck** und einer der bedeutendsten öffentlichen Intellektuellen des Landes, **Michel Friedman**, dessen Eltern durch Oskar Schindler vor der Vernichtung durch die Nazis gerettet wurden, über die aktuelle Situation, über grassierenden Antisemitismus und über nun notwendige Konsequenzen. (5.3., 17 Uhr, Flora)

**Deborah Feldman** brach aus der ultraorthodoxen Gemeinde ihrer Kindheit in New York aus, verarbeitete das Erlebte in ihrer Autobiographie „Unorthodox“ und setzt sich nun in „Judenfetisch“ mit gegenwärtiger jüdischer Identität in Deutschland auseinander. (10.3., 17 Uhr, WDR-Funkhaus)

In seinem neuen Buch „Bedrohtes Israel“ schreibt der ehemalige israelische Botschafter **Avi Primor** mit großer Kenntnis über die Kriegsführung von Israel und Hamas und darüber, wie die Zukunft seiner Heimat aussehen kann. Wird es jemals Frieden in Nahost geben? (17.3., 11 Uhr, Stadthalle Köln)

Bereits vor dem Festival stellt eine der erfolgreichsten zeitgenössischen Autorinnen Israels, **Zeruya Shalev**, ihren erstmals auf Deutsch erscheinenden, dreißig Jahre alten Debütroman „Nicht ich“ vor. Es liest ihre langjährige Weggefährtin Maria Schrader. (1.2., 19.30 Uhr, Schauspiel Köln im Depot 1)

#### Einige Highlights der gastierenden internationalen Autor:innen:

Die australische Autorin **Suzie Miller** präsentiert ihren Roman „Prima Facie“ – ein Meisterwerk über die Abrechnung mit einem von Männern geschaffenen Justizsystem – dessen Theaterpendant u.a. am Broadway aufgeführt wird. Es liest **Anke Engelke** auf Deutsch. (7.3., 17 Uhr, Theater am Tanzbrunnen)

Anhand suggestiver Episoden und berührender Erinnerungen an das Leben seiner Mutter zeigt der Soziologe **Didier Eribon** in „Eine Arbeiterin“, wie wichtig Familie und Herkunft für die Identität sind. Er portraitiert das Milieu der vergangenen französischen Arbeiterklasse. Die Lesung übernimmt Hörbuchsprecher und Eribon-Darsteller **Ulrich Matthes**. (8.3., 18 Uhr, Kulturkirche Köln)

Phobien und Manien sind widersprüchlich und vielfältig. Die preisgekrönte englische Sachbuchautorin **Kate Summerscale** hat sie alle in ihrem „Buch der Phobien und Manien: Eine Geschichte der Welt in 99 Obsessionen“ versammelt. Es liest **Bela B Felsenheimer**. (9.3., 20 Uhr, Theater am Tanzbrunnen)

**Barbara Kingsolver** hat mit „Demon Copperhead“ einen unverwüstlichen Helden erschaffen. Mit Anleihen von Charles Dickens' „David Copperfield“ versetzt sie den Kampf gegen Armut in die USA der 1990er-Jahre und wurde dafür mit dem Pulitzer Preis ausgezeichnet. Es liest **Robert Stadlober**. (12.3., 18 Uhr, WDR-Funkhaus)

Der neue Roman „Griechischstunden“ der wichtigsten literarischen Stimme Südkoreas, **Han Kang**, ist ein neuerliches Meisterwerk. Ein zärtlicher Liebesbrief an die menschliche Intimität und Verbundenheit und ein Roman, der die Sinne für die Bedeutung von Lebendigkeit weckt. Es liest **Nina Kunzendorf**. (12.3., 20 Uhr, Brunosaal)

**Yevgenia Belorusets** ist eine der bedeutendsten ukrainischen Stimmen unserer Zeit, die ihre Kriegserlebnisse seit 2022 in Tagebüchern und Radiobeiträgen der deutschen Öffentlichkeit nahebringt. Nun erscheint ihr drittes Buch „Über das moderne Leben der Tiere“. Aus der deutschen Übersetzung liest **Barbara Auer**. (13.3., 19 Uhr, DEG)

Mit meisterhaftem Sprachwitz zeigt die Booker-Preisträgerin **Bernardine Evaristo** mit der Heldin Zuleika im gleichnamigen Roman, was es heißt, als Frau im London des Römischen Reiches in einer brutalen, aufregenden Zeit zu überleben. Es liest **Anja Herden**. (15.3., 17 Uhr, Kulturkirche Köln)

Mit „Der Stich der Biene“ erschafft der Ire **Paul Murray** ein tragikomisches Epos über Familie, Schicksal und die Herausforderung, ein guter Mensch zu sein, wenn alles zusammenbricht. Laut ‚New York Times‘ eines der zehn besten Büchern des Jahres. Es liest **Peter Lohmeyer**. (17.3., 20 Uhr, Balloni-Hallen)

Sie ist der Star der kanadischen Kriminalliteratur, weltweit beliebt und schrieb bereits einen Thriller mit Hillary Clinton: **Louise Penny**. „Ein sicheres Zuhause“ ist bereits der 18. Band ihrer Erfolgsreihe um den freundlichen und lebensklugen Chief Inspector Armand Garmache, dem **Gerd Köster** seine Stimme leihen wird. (17.3., 20 Uhr, WDR-Funkhaus)

Einige der nationalen Autor:innen bei der 24. lit.COLOGNE sind:

Zu seinem 80. Geburtstag legt der ehemalige Hanser-Verlagsleiter **Michael Krüger** mit „Verabredung mit Dichtern“ eine Rückschau auf sein reiches Leben vor. Mit **Elke Heidenreich** spricht er über seine Jugend in Berlin, die Arbeit in München, literarische Reisen und Begegnungen. (6.3., 17 Uhr, Flora, Köln)

Der neue, wiederum exzellent recherchierte und virtuos geschriebene Thriller „Wie Sterben geht“ von **Andreas Pflüger** landete auf Anhieb auf Platz 1 der Krimi-Bestenliste der ‚ZEIT‘ und führt in die Welt der Spionage und Gegenspionage auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges. (7.3., 21 Uhr, Comedia Theater)

Mit ihrem Debüt „Zwischen Ruhm und Ehre liegt die Nacht“ gelang der ehemaligen Weltklasse-Tennispielerin **Andrea Petković** ein fulminanter literarischer Aufschlag. Nun folgt „Zeit, sich aus dem Staub zu machen“ über existenzielle Fragen am Ende einer Profisport-Karriere. (8.3., 21 Uhr, Kulturkirche)

Der Soziologe **Hartmut Rosa** fordert u.a. ein weniger entfremdetes Verhältnis zur Welt aufzubauen. Im Gespräch mit Schriftsteller und Musikfan **Tijan Sila** erläutert er die Thesen aus seinem Buch „When Monsters Roar and Angels Sing“ zum positiven Einfluss von Heavy Metal. (9.3., 21 Uhr, WDR-Funkhaus)

**Caroline Wahls** „22 Bahnen“ und **Elena Fischers** „Paradise Garden“ verbinden ihre Coming-Of-Age-Geschichten vom Aufwachsen in schwierigen Familienverhältnissen sowie ihre Bestseller-Platzierungen. Was macht die Faszination dieser Geschichten aus? (12.3., 19.30 Uhr, Balloni-Hallen)

**Jörg Hartmann** ist einer der versiertesten Charakterdarsteller Deutschlands und als einnehmender „Tatort“-Kommissar Faber bekannt. Nun hat er ein mitreißendes Buch geschrieben. „Der Lärm des Lebens“ ist eine Liebeserklärung an seine Familie und das Ruhrgebiet. (16.3., 21 Uhr, WDR-Funkhaus)

„Ein Hof und elf Geschwister“ (Deutscher Sachbuchpreis) des Historikers **Ewald Frie** spürt dem Ende des bäuerlichen Lebens in Deutschland nach. Ein Gespräch mit **Bärbel Schäfer** („Eine Herde Schafe, ein Paar Gummistiefel und ein anderer Blick aufs Leben“). (17.3., 17 Uhr, WDR-Funkhaus)

In weiteren Veranstaltungen sind u.a. **Gregor Gysi, Martin Sonneborn, Pierre M. Krause, Annette Frier, Dietmar Bär, Anna Schudt, Stefanie Sargnagel, Maren Kroymann, Anne Will, Reinhold Beckmann, Navid Kermani, Bernhard Schlink, Wladimir Kaminer** und **John Niven** zu Gast.

Zu aktuellen Debatten finden u.a. folgende Veranstaltungen statt:

**Miriam Meckel** und **Léa Steinacker** zeigen in ihrem Buch „Alles überall auf einmal“ die Chancen auf, die in der beginnenden Omni-Verfügbarkeit von Künstlicher Intelligenz ebenso stecken wie die große Aufgabe, ihre Entwicklung mit allen Facetten in die richtigen Bahnen zu lenken. (6.3., 20 Uhr, Flora Köln)

In „Die rissige Brücke über den Bosphorus“ erzählt der in der Türkei als „Terrorist“ gesuchte und in Abwesenheit zu 27 Jahren Haft verurteilte **Can Dündar** vom hundertjährigen Ringen der Türkischen Republik um eine freie Gesellschaft und über mögliche Perspektiven. (12.3., 19.30 Uhr, Volksbühne)

In ihrem Buch „Zeit der Zäune“ beschreibt **Katja Riemann** Orte der Flucht, die sie im Rahmen ihres humanitären Engagements bereiste. Im Gespräch mit **Harald Welzer** berichtet sie von ihren Begegnungen in Geflüchtetenlagern und hiesigen Ärzt:innen und Traumatolog:innen. (13.3., 20 Uhr, Volksbühne)

**Joschka Fischer**, ehemaliger Außenminister, und **Herfried Münkler**, führender Politologe des Landes („Welt in Aufruhr“), beleuchten gemeinsam die Fragen, wie sich die Welt angesichts multipler Krisen neu sortiert und wie sie im 21. Jahrhundert aussehen wird. (14.3., 18 Uhr, WDR-Funkhaus)

Das Coming-out von **Thomas Hitzlsperger** im Jahr 2014 als homosexueller Fußballprofi war ein Meilenstein. „Mutproben“ erzählt seine Lebensgeschichte voller Erfolge und Abenteuer und vom Mut zum engagierten Kampf für mehr Vielfalt und Toleranz im Fußball. (14.3., 19.30 Uhr, Comedia Theater)

Mit seiner Streitschrift „Der Osten: eine westdeutsche Erfindung“ trifft **Dirk Oschmann** auf **Jessy Wellmers** „Die neue Entfremdung. Warum Ost- und Westdeutschland auseinanderdriften und was wir dagegen tun können“. Im Gespräch suchen sie nach Auswegen. (14.3., 21 Uhr, Stadthalle Köln)

Die Militärstrategin und Zukunftsforscherin **Florence Gaub** zeigt in „Zukunft: Eine Bedienungsanleitung“ wie der Mensch „die Zukunft“ imaginiert, konstruiert und erschafft. Mit **Frank Schätzing** spricht sie über die daraus erwachsenden Gestaltungschancen der Menschen. (15.3., 18 Uhr, Theater am Tanzbrunnen)

**Peter R. Neumann**, einer der weltweit profiliertesten Extremismus-Experten („Logik der Angst“), und **Stephan Anpalagan**, Journalist und Autor („Kampf und Sehnsucht in der Mitte der Gesellschaft“), diskutieren über die wachsende rechtsextreme Gewalt in Deutschland. (15.3., 20 Uhr, Kulturkirche Köln)

Das aktuelle Buch von Philosophin **Carolin Emcke** „Was wahr ist – Über Gewalt und Klima“ ist ein Plädoyer für die Ethik des Erzählens und das Denken in Utopien. Mit Klimaaktivistin **Luisa Neubauer** spricht sie über die Rolle faktualen Schreibens und Zukunftsoptionen. (16.3., 18 Uhr, Stadthalle Köln)

*Einen thematischen Schwerpunkt innerhalb der Debatten-Formate bildet der Feminismus:*

Gwendolyn Brook ist die erste schwarze Pulitzer-Preisträgerin und ihr einziger Roman „Maud Martha“ ein Meisterwerk und vergessener Klassiker der US-amerikanischen Literatur über das Leben in den USA der 1940er Jahre. **Corinna Harfouch** stellt die erstmalige Übersetzung vor. (7.3., 19 Uhr, Volksbühne)

Die große Gala der lit.COLOGNE feiert anlässlich des Weltfrauentages die Literatur großer Schriftstellerinnen. Gastgeberin ist **Bettina Böttinger**, es lesen **Marleen Lohse**, **Mariele Millowitsch**, **Désirée Nosbusch** und **Claudia Roth**, **Jocelyn B. Smith** musiziert. (8.3., 20 Uhr, Philharmonie – Restkarten)

Jeden dritten Tag wird in Deutschland eine Frau von ihrem (Ex-)Partner getötet, dennoch ist dieses drängende Thema kaum öffentlich präsent. Das wollen **Asha Hedayati** („Die stille Gewalt“) und **Christina Clemm** („Gegen Frauenhass“) als Autorinnen und Anwältinnen ändern. (13.3., 18 Uhr, Balloni-Hallen)

Mit einer Lecture Performance interveniert **Carolin Emcke**, Philosophin, Publizistin, Friedenspreisträgerin des Deutschen Buchhandels und Trägerin des Carl-von-Ossietzky-Preises für Zeitgeschichte und Politik, entschieden gegen tägliche Anfeindungen queerer Menschen. (15.3., 21 Uhr, WDR-Funkhaus)

*Spannende Persönlichkeiten, musikalische Abende und bewegte Lebensgeschichten:*

**Guido Maria Kretschmer**, renommierter Modedesigner und empathischer TV-Star, beschreibt in „19.521 Schritte. Vom Glück der unerwarteten Begegnung“ einen Spätsommertag in Berlin voller offener Gespräche mit fremden Menschen. (10.3., 20 Uhr, Flora Köln)

Der Grammy-Gewinner, renommierte Musiker und Buchautor („Enya“) **Chilly Gonzales** knüpft an seinen Vortrag auf der lit.COLOGNE 2018 an: Mithilfe von Klavierspiel und Textkritik erklärt der begnadete Showman, warum Rap eine so unterschätzte Kunstform ist. (11.3., 20 Uhr, WDR-Funkhaus)

Die lit.COLOGNE führt mit **Julia Komp** („Sahila“), **Vincent Moissonnier** („Le Moissonnier“) und **Joachim Wissler** („Vendôme“) drei Repräsentant:innen der Sterne-Gastronomie zum Austausch über die Schönheit und Herausforderungen höchster Kochkunst zusammen. (11.3., 20 Uhr, Comedia Theater)

**Marcus Wiebusch**, Frontmann der Musikgruppe ‚Kettcar‘, und **Craig Finn**, Sänger und Texter der US-Band ‚The Hold Steady‘, treffen sich zu einem transatlantischen Gipfeltreffen über die Entstehung ihrer Lyrics, die jeweils in Musik gegossene Literatur sind. (12.3., 21 Uhr, WDR-Funkhaus)

Die 2023 gestartete Reihe ‚Bücher meines Lebens‘ wird mit einem der erfolgreichsten Comedians Deutschlands fortgesetzt: **Atze Schröder** berichtet, welche Autor:innen ihn begeistern, was ihn literarisch geprägt hat und welches die Bücher seines Lebens sind. (13.3., 21 Uhr, WDR-Funkhaus)

Auf gewohnt sympathische und patente Art berichtet die aus der deutschen Fernsehlandschaft nicht wegzudenkende Helga Ursula **Uschi Glas** in ihren Memoiren „Ein Schätzchen war ich nie“ in mal ernstern, mal heiteren Tönen aus ihrem achtzigjährigen bewegten Leben. (14.3., 18 Uhr, Balloni-Hallen)

Der ‚Writers Thursday‘ ist längst die begehrteste Literaturveranstaltung Berlins. Viermal im Jahr lädt der Journalist **Rainer Schmidt** sechs Autor:innen ein, um kurz und prägnant aus ihren Werken zu lesen – immer mit besonderem Augenmerk auf dem Verhältnis von Literatur und Musik. In einem erstmaligen **Writers Thursday Spezial** bei der lit.COLOGNE lesen **Charly Hübner, Westbam, Inga Humpe, Stefanie Sargnagel, Helene Hegemann** und **Hendrik Bolz**. Livemusik von **2raumwohnung** und **Drangsal** komplettiert den außergewöhnlichen Abend. (14.3., 19 Uhr, Theater am Tanzbrunnen)

#### lit.COLOGNE Themenabende – Abwechslungsreiche Annäherungen an literarische Highlights

Psychotherapeut und Romanautor **Jakob Hein** nimmt sich mit **Christiane Paul** und **Matthias Matschke** in „Über das Dichten im Homeoffice“ den Arbeitsalltag großer Literaten wie Thomas Mann, Friedrich Nietzsche u.a. inklusive sonderbarster Befindlichkeiten vor. (6.3., 19.30 Uhr, Theater am Tanzbrunnen)

„Die seriöse Wissenschaft des Zeitreisens“ erkunden **Mark Waschke** und **Lavinia Wilson** anhand großer Zeitreise-Erzählungen von Fluxkompensatoren, Wurmlöchern oder genetischen Abnormalitäten. **Knut Elstermann** navigiert den Abend in die Vergangenheit und ‚Zurück in die Zukunft‘. (8.3., 20 Uhr, E-Werk)

Ohne Wärme keine Dichtung: Selbst die größten Autor:innen der Literaturgeschichte widmeten sich der scheinbar banalen Frage des richtigen Heizens. **Susanne Stephan** schreibt darüber klug und originell in „Der Held und seine Heizung“, es liest **Gerd Köster**. (9.3., 19.30 Uhr, RheinEnergie-Hauptverwaltung)

**Cordula Stratmann** und **Bjarne Mädell** präsentieren als eingespieltes Duo infernale angesichts einer kopfstehenden Welt einen ganzen Abend für die Zuversicht, gespeist aus bekannten und unbekanntem Texten und gemeinsam erlebter Heiterkeit. (16.3., 18 Uhr, Theater am Tanzbrunnen)

Der Journalist und Autor **Tobias Rütger** zeichnet mit „Herrndorf. Eine Biografie“ das Leben und Werk des Ausnahmekünstlers Wolfgang Herrndorf nach, **Sandra Hüller** liest aus dem Werk des viel zu früh verstorbenen Schriftstellers. (16.3., 21 Uhr, Stadthalle Köln)

In „Remix! 5 – Mein Leben als Künstler:in“ geben **Annette Frier** und **Michael Kessler** mit einem Kurzfilm und gelesenen Texten Einblicke in die Leben und die Werke der jungen Autor:innentalente der Reihe. Eine barrierefreie Veranstaltung in Kooperation mit mittendrin e.V. (17.3., 17 Uhr, Stadthalle Köln)

In „Bin nebenan – Monologe für zuhause“ schreibt die Theater- und Drehbuchautorin Ingrid Lausund mit Humor und Scharfsinn von der Sehnsucht nach einem funktionierenden Zuhause. **Bjarne Mädell, Angelika Richter** und **Matthias Brandt** erwecken drei Texte zum Leben. (17.3., 20 Uhr, Stadthalle Köln)

Das neue Format **lit.pop** feierte in diesem Jahr seine erfolgreiche und ausverkaufte Premiere. Es wird daher 2024 auf zwei Tage voller Literatur, Diskurs, Theater, Film, Musik und analoger Begegnung ausgeweitet. Das Programm widmet sich Fragen, die junge Erwachsene umtreiben, berühren und anstoßen. Alle Details werden zum separaten Vorverkaufsstart am 18. Januar 2024 veröffentlicht.

#### Renommierte Preisverleihungen im Rahmen der lit.COLOGNE 2024

Am Eröffnungsabend findet erneut die **Verleihung des Deutschen Hörbuchpreises** statt. In einer Live-Radiosendung wird der renommierte Preis für die beste Interpretin und den besten Interpreten, den besten Podcast, das beste Hörspiel, die beste Unterhaltung sowie das beste Kinderhörbuch vergeben. (Di., 5.3., 20 Uhr, live in WDR5, Bayern2, DLF Kultur, HR2 Kultur, NDR Kultur, RBB Kultur, SR2, SWR2)

Der renommierte **lit.COLOGNE-Debütpreis** für das beste Erstlingswerk des Frühjahres wird zum 14. Mal verliehen. Als Preis winkt das von der RheinEnergie AG gestiftete 2.222 Euro „schwere“ Silberschwein. Marie-Christine Knop präsentiert die drei nominierten Kandidat:innen: **Kaleb Erdmann** mit „wir sind pioniere“, **Mirriane Mahn** mit „Issa“ und **Katrin Schumacher** mit „Liste der geliebten Dinge“. Am Ende der Veranstaltung entscheidet das Publikum live und kürt den/die Gewinner:in. (15.3., 19 Uhr, Friedrich-Wilhelm-Gymnasium)

Der vierte **Offspring Award**, ermöglicht durch Flossbach von Storch, ist erneut ein Wettbewerb für junge Schreibende (16 bis 26 Jahre). Bis zum 31.1.24 können sie Kurzgeschichten, Essays oder Gedichte zum Thema „Brüche“ an [offspringaward@litcologne.de](mailto:offspringaward@litcologne.de) einreichen. Die drei von der Fachjury gekürten Finalist:innen arbeiten in einer Schreibwerkstatt mit Unterstützung von **Helene Bukowski** an ihren

Texten und berichten bei der abschließenden Veranstaltung darüber. **Anneke Kim Sarnau** liest die Texte, das Publikum entscheidet daraufhin über den/die Gewinner:in des OffSpring Award 2024. (16.3., 19.30 Uhr, Balloni Hallen)

lit.kid.COLOGNE – 79 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche zum Lesen, Mitdenken und Mitreden

Die **lit.kid.COLOGNE** war noch nie so politisch – in ihrer Geschichte war es vielleicht noch nie so notwendig. Rechtspopulismus, Antisemitismus, Klimawandel, kriegerische Auseinandersetzungen, die bis in die Klassenzimmer ausstrahlen, Demokratiefeindlichkeit, Armut – Kinder und Jugendliche sind unmittelbar betroffen, müssen und wollen informiert werden – und mitreden, mitgestalten, mitverändern. Zudem gibt es natürlich auch Lustiges, Spannendes und Unterhaltsames mit dem berühmten Hasen Felix, der Weltraumpolizistin Oma Gurke, den Muskeltieren u.v.m., denn Lesen bildet, macht Spaß und bietet Zuflucht.

Das Klassebuch-Programm an den Vormittagen bietet zahlreiche Veranstaltungen für Kinder ab der Vorschule, Schüler:innen sowie spezielle ComingOfAge-Lesungen für Jugendliche, die in Gruppen besucht werden. Das Familienprogramm an den Wochenenden bietet frei verkäufliche Lesungen, u.a.:

**Anke Engelke** liest aus ihrer modernen Adaption „Die neue Häschenschule“, die den Klassiker von Albert Sixtus und Fritz Koch-Gotha als brandneue Bilderbuchgeschichte mit viel Charme und Witz anlässlich des 100. Jubiläums ins 21. Jahrhundert holt. (9.3., 15 Uhr, Theater am Tanzbrunnen)

Im Live-Mitmach-Hörspiel „Der Kinderfresser kommt!“ erzählen **Dietmar Bär, Klaus Streng, Peter Wieschermann** und **Andrea Herrmann** mit Musik, Geräuschen und Humor die Geschichte vom MutMachMonster Kinderfresser, das den Zwillingen Nessi und Billi hilft. (9.3., 15 Uhr, Kulturkirche Köln)

Der preisgekrönte Autor **Saša Stanišić** („Herkunft“) zeigt in seinem ersten Jugendroman „Wolf“, wie schmal der Grat zwischen Anderssein und Ausgrenzung ist. Er erzählt von der Angst, zum Opfer zu werden und macht Mut. (ab 11 J., 9.3., 17 Uhr, Schauspiel Köln im Depot 2)

**Rufus Beck** liest „Der kleine Nick“ von René Goscinny und haucht dem aufgeweckten, frechen und liebenswerten Jungen mit seiner unverwechselbaren Stimme Leben ein – wie bereits bei zahlreichen Bänden der Reihe als Hörspiel. (ab 8 J., 10.3., 14 Uhr, Theater am Tanzbrunnen)  
Hinweis: Die zunächst geplante Harry Potter-Lesung kann leider nicht angeboten werden.

Der Ausnahmemusiker und Vierfach-Vater **Max Mutzke** liest aus seinem ersten Kinderbuch „Komm mit ins Paradies der Träumer“ über die fantastische Idee von Verabredungen in Träumen und macht dazu mit **Nick Flade** am Klavier Musik. (16.3., 15 Uhr, Theater am Tanzbrunnen)

Mit dem Erfinder- und Autorenduo der überwältigend erfolgreichen EXIT-Rätselspielereihe, **Inka** und **Markus Brand**, stehen erstmals Spieleautor:innen auf der lit.COLOGNE Rede und Antwort. Der Autor **Jens Baumeister** liest aus der zugehörigen Buchreihe. (ab 12 J., 8.3., 18 Uhr, Theater am Tanzbrunnen)

Ticketverkauf ab 6.12., 12 Uhr – lit.COLOGNE-Unterstützer machen das Festival erst möglich

Die lit.COLOGNE bedankt sich bei Ihren Hauptsponsoren RheinEnergie und Flossbach von Storch sowie den weiteren Partnern NetCologne, Sparkasse KölnBonn, Juwelier Gadebusch, den Förderern Otto-Wolff-Stiftung, Victor Rolff Stiftung und Imhoff Stiftung, des Weiteren KfW DEG, Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW, Kunststiftung NRW und der Stadt Köln, Aktion Mensch, Kämpgen Stiftung, Hans Günther Adels-Stiftung, Dorint Hotel am Heumarkt, Polestar und den Medienpartnern Westdeutscher Rundfunk und Kölner Stadt-Anzeiger.

**Tickets:** Am Dienstag, den 6.12.2023, um 12 Uhr startet der Kartenvorverkauf unter [www.litcologne.de](http://www.litcologne.de) und <https://litcologne.myticket.de> sowie telefonisch bei myticket unter 040-2372 400 30 (Mo–Fr 10–18 Uhr; samstags 9–13 Uhr). Karten erhalten Sie ebenfalls bei der Vorverkaufsstelle Theaterkasse am Neumarkt und der Concertkasse Johnen in Bickendorf.

**Inklusion:** Die Öffnung der lit.COLOGNE für alle Menschen ist ein großes Anliegen des Veranstalters: Um allen Zuschauer:innen Zugang zu den Veranstaltungen zu ermöglichen, gibt es verschiedene Unterstützungsangebote. Eine Übersicht über alle ortsgebundenen Hinweise wie Induktionsschleifen, rollstuhlgerechte Zugänge und WCs oder die Mitführung von Assistenzhunden finden Sie auf der Website [litcologne.de](http://litcologne.de).

**Pressekontakt:** Radar Media GmbH, Astrid Hiesgen, 0234 32487-16, [a.hiesgen@radar-net.de](mailto:a.hiesgen@radar-net.de)